



Schulungsunterlagen der AG RDA

Modul	Modul 3, Teil 2.05
Version, Stand	ZDB-PICA, 29.02.2016
Titel/Thema	Veröffentlichungsangabe / Vertriebsangabe / Herstellungsangabe / Copyrightdatum
Beschreibung des Themas (Lernziel)	Die Teilnehmenden kennen die Informationsquellen für Veröffentlichungsangabe, Vertriebsangabe, Herstellungsangabe und Copyrightdatum. Sie erkennen, wann die jeweiligen Elemente Standardelement sind, und wissen, wie sie zu erfassen sind.
Zielgruppe(n)	1-3
Regelwerksstellen	1.8.2, 1.8.3, 2.8, 2.8.1.4, 2.8.2, 2.8.2.6, 2.8.4, 2.8.4.2, 2.8.6,2, 2.8.6.2, 2.8.6.3, 2.8.6.5, 2.8.6.6, 2.9, 2.9.2, 2.9.4, 2.9.6, 2.10, 2.10.2, 2.10.4, 2.10.6
Anwendungsrichtlinien	2.8.4.7, 2.8.6.3, 2.8.6.5, 2.8.6.6, 2.9.5.1, 2.11, 2.11.1.3
Zeitabschätzung	1 h
Bearbeiter	Patzer (ZDB), Sewing (ZDB), Tröger (HeBIS), Arnold (SBB), Patzer (ZDB)
Präsentation	Link zu Präsentation einfügen

Veröffentlichungsangabe / Vertriebsangabe / Herstellungsangabe / Copyrightdatum

1 Allgemeines

In RDA wird unterschieden zwischen der Veröffentlichungsangabe, der Vertriebsangabe und der Herstellungsangabe.

Die Veröffentlichungsangabe (RDA 2.8) besteht aus:

- Erscheinungsort (RDA 2.8.2)
- Verlagsname (RDA 2.8.4)
- Erscheinungsdatum (RDA 2.8.6)

Die Vertriebsangabe (RDA 2.9) besteht aus:

- Vertriebsort (RDA 2.9.2)
- Vertriebsname (RDA 2.9.4)
- Vertriebsdatum (RDA 2.9.6)

Die Herstellungsangabe (RDA 2.10) besteht aus:

- Herstellungsort (RDA 2.10.2)
- Herstellername (RDA 2.10.4)
- Herstellungsdatum (RDA 2.10.6)

Die Elemente der Veröffentlichungsangabe sind Standardelemente. Die Vertriebs- und Herstellungsangabe sind fakultativ.

2 Fortlaufende Ressourcen

Hinweise zur Sortier- und Vorlageform des Erscheinungsdatums in PICA 1100:

Sortierform in \$a und \$b

- normierte, sortierfähige Form des ersten bzw. des letzten Erscheinungsdatums
- in abendländischer Zeitrechnung als vierstellige Ziffernfolge
- ohne Zusätze wie eckige Klammern oder Fragezeichen
- die Angabe von \$a ist verpflichtend, wenn es ein Anfangsdatum gibt
- die Angabe von \$b ist verpflichtend, wenn es ein Enddatum gibt
- das Anfangsdatum wird ohne das Unterfeldeinleitungszeichen „\$a“ erfasst

Bsp. für eine laufende Zeitschrift mit Anfangsdatum 2000
1100 2000

- das Enddatum wird in \$b erfasst

Bsp. für eine abgeschlossene Zeitschrift mit Anfangsdatum 2000 und Enddatum 2014
1100 2000\$b2014

Standardfälle

	PICA	MARC 21
laufend	1100 2000	264 \$c2000-
abgeschlossen, mehrjährig	1100 2000\$b2014	264 \$c2000-2014
abgeschlossen, Anfang und Ende identisch	1100 2000\$b2000\$n2000 <i>Kommentar: in diesem Fall muss \$n erfasst werden, um die korrekte RDA-Form des Erscheinungsdatums für Anzeige und Auslieferung zu erhalten</i> <i>RDA 2.8.6.5, vorletztes Beispiel</i>	264 \$c2000

Vorlageform in \$n

- \$n wird belegt, wenn ein Erscheinungsdatum ermittelt oder geschätzt wurde; weitere Gründe für die Belegung sind in 3.1 aufgelistet
- je nach Sachverhalt wird ggf. eckig geklammert und/oder ein Fragezeichen gesetzt

	PICA	MARC 21
ermitteltes Erscheinungsdatum	1100 2000\$n[2000]-	264 \$c[2000]-
geschätztes Erscheinungsdatum	1100 1995\$b1999\$n[1995-1999?]	264 \$c[1995-1999?]

Faustregeln zur Vergabe des Bis-Striches in Sortier- und Vorlageform

- wenn eine laufende Veröffentlichung vorliegt und \$n ist nicht besetzt, muss kein Bis-Strich erfasst werden
- wenn eine abgeschlossene Veröffentlichung vorliegt und \$n ist nicht besetzt, so werden Anfangs- und Enddatum mit \$b getrennt – kein Bis-Strich
- wird \$n besetzt, muss der Bis-Strich manuell erfasst werden

Hinweise zu den Beispielen für fortlaufende Ressourcen:

- es werden nur Beispiele von laufenden Ressourcen dargestellt
- Informationen zur Anwendung des Latest-Prinzips finden Sie im Modul 5B

2.1 Erscheinungsdatum / Vertriebsdatum / Herstellungsdatum / Copyright-Datum

Nach RDA 2.8.6.2 sollte das **Erscheinungsdatum** derselben Quelle entnommen werden wie der Haupttitel. Falls das nicht möglich sein sollte, kann eine andere Quelle aus der Ressource benutzt werden. Falls auch das nicht erfolgreich ist, kann eine Quelle außerhalb der Ressource verwendet werden, dies wird dann mit eckigen Klammern gekennzeichnet.

Falls auf diese Weise kein Erscheinungsdatum ermittelt werden kann, sieht RDA 2.8.6.5 bei fortlaufenden Ressourcen vor, dass kein Erscheinungsdatum erfasst wird, wenn es nicht ungefähr angegeben werden kann. In RDA 2.8.6.5 D-A-CH wird dies jedoch explizit ausgeschlossen. Im deutschsprachigen Raum wird immer ein Erscheinungsdatum angegeben.

In den oben genannten RDA 2.8.6.5 D-A-CH werden Methoden beschrieben, die dazu führen, dass ein Erscheinungsjahr zumindest geschätzt werden kann. Im Einzelnen:

Sowohl für einzelne Einheiten als auch für fortlaufende Ressourcen soll das Copyright-Datum, das Vertriebsdatum und das Herstellungsdatum (in dieser Reihenfolge) herangezogen werden. Sie gelten als ermitteltes Erscheinungsjahr und werden dementsprechend eckig geklammert. Liegen auch diese nicht vor, so soll anhand weiterer Indizien (wie z. B. Datierung des Vorworts, Angaben des Verlegers auf seiner Homepage) das Erscheinungsjahr ermittelt werden. Notfalls kann ein Erscheinungszeitraum geschätzt werden. In diesem Fall werden die Angaben eckig geklammert und zusätzlich ein Fragezeichen vor der Ende-Klammer vergeben.

Bei fortlaufenden Ressourcen gibt es noch eine Besonderheit: als weitere Methode für die Ermittlung des Erscheinungsjahrs kann die chronologische Bezeichnung aus dem Element für die Zählung herangezogen werden.

Weichen das **Vertriebsdatum** oder das **Herstellungsdatum** vom Erscheinungsdatum **ab**, können sie zusätzlich erfasst werden.

Erfassungsbeispiele:

Grundsätzlich soll das Erscheinungsdatum so erfasst werden, wie es in der Quelle erscheint (RDA 2.8.1.4).

Beispiel:

In der Informationsquelle: 2015

PICA	RDA	Element	Erfassung
1100	2.8.6	Erscheinungsdatum	2015

Beispiel:

In der Informationsquelle: Mai 2000

PICA	RDA	Element	Erfassung
1100	2.8.6	Erscheinungsdatum	2000\$ n Mai 2000-

Nach RDA 1.8.2 werden Erscheinungsdaten, die in nicht-arabischen Ziffern geschrieben werden, in arabische Ziffern umgesetzt. Auch als Wörter ausgeschriebene Jahre werden gemäß RDA 1.8.3 in arabische Ziffern umgesetzt.

Beispiele:

In der Ressource als Erscheinungsjahr auf der Haupttitelseite: MCMLIII

PICA	RDA	Element	Erfassung
1100	2.8.6	Erscheinungsdatum	1953

In der Ressource: ZWEITAUSEND

PICA	RDA	Element	Erfassung
1100	2.8.6	Erscheinungsdatum	2000

Beispiel:

Das Erscheinungsjahr ist in der Ressource nicht genannt. Das Vorwort ist datiert: „Im Mai 1955“

PICA	RDA	Element	Erfassung
1100	2.8.6	Erscheinungsdatum	1955\$n[1955]-

Beispiel:

Das Erscheinungsdatum wurde anhand der Art und Aufmachung geschätzt.

PICA	RDA	Element	Erfassung
1100	2.8.6	Erscheinungsdatum	1970\$n[zwischen 1970 und 1980?]-

Beispiel:

Das Erscheinungsjahr ist in der Ressource nicht genannt.

In der Informationsquelle: © 2014

PICA	RDA	Element	Erfassung
1100	2.8.6	Erscheinungsdatum	2014\$n[2014]-

Bei fortlaufenden Ressourcen wird das Copyright-Datum anstelle eines Erscheinungsdatums erfasst (RDA 2.8.6.5 D-A-CH), jedoch nie zusätzlich.

Beispiel:

Besonderheiten bei fortlaufenden Ressourcen:

Die chronologische Bezeichnung aus dem Element für die Zählung wird als ermitteltes Erscheinungsdatum erfasst.

PICA	RDA	Element	Erfassung
4025	2.6	Zählung	Band 1 (1982)-
1100	2.8.6	Erscheinungsdatum	1982\$n[1982]-

Beispiel:

Ist ein Erscheinungsdatum weder zu ermitteln oder zu schätzen, wird im dazugehörigen Element „0000“ erfasst.

PICA	RDA	Element	Erfassung
4025	2.6	Zählung	Vol. 1
1100	2.8.6	Erscheinungsdatum	0000\$b0000\$n0000

Werden Erscheinungsdaten in der Informationsquelle nicht gemäß Gregorianischem Kalender angegeben, so wird das Erscheinungsdatum gemäß Gregorianischem Kalender in eckigen Klammern ergänzt (RDA 2.8.6.3 + RDA 2.8.6.3 D-A-CH).

Beispiel:

In der Ressource ist das Erscheinungsdatum nach hebräischem Kalender angegeben: 5772. Die christliche Zeitrechnung ist ermittelt.

PICA	RDA	Element	Erfassung
1100	2.8.6	Erscheinungsdatum	2012\$n5772 [2012]-

Hinweis: Ein zusätzlich erfasstes Vertriebs- oder Herstellungsdatum (Voraussetzung: es weicht vom Erscheinungsdatum ab), kann im Feld 1108 erfasst werden, vgl. Handzettel zum Format.

Beispiel zusätzliches Vertriebsdatum in Vorlageform:

1100 1996
1108 1997\$o1997-

2.2 Erscheinungsort / Vertriebsort / Herstellungsort

Der **Erscheinungsort** ist Standardelement und muss erfasst werden. Nach RDA 2.8.2.2 sollte der Erscheinungsort der gleichen Quelle entnommen werden, wie der Verlagsname. Falls das nicht möglich ist, kann er der gesamten Ressource entnommen werden.

Wird er aus einer anderen Quelle ermittelt, so muss er eckig geklammert werden. Wenn der Erscheinungsort nicht ermittelbar ist, so soll ein „wahrscheinlicher“ Erscheinungsort bzw. eine größere geographische Einheit erfasst werden, in der die Ressource wahrscheinlich erschienen ist. Nur wenn dies nicht möglich ist, wird „[Erscheinungsort nicht ermittelbar]“ erfasst.

Der Erscheinungsort wird, wie der Verlagsname auch, übertragen, wie er auf der Quelle erscheint. Sind mehrere Erscheinungsorte angegeben, so ist nur der erste bzw. der typographisch hervorgehobene Erscheinungsort Standardelement. Das Auslassen der weiteren Erscheinungsorte wird nicht gekennzeichnet.

Wenn auf der Informationsquelle zusätzlich übergeordnete Geographika angegeben sind, so werden auch diese übertragen.

Erfassungsbeispiele:

Beispiele:

Auf der bevorzugten Informationsquelle: Frankfurt am Main

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.2	Erscheinungsort	Frankfurt am Main

Auf der bevorzugten Informationsquelle: Freiburg i.Br.

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.2	Erscheinungsort	Freiburg i. Br.

Auf der bevorzugten Informationsquelle: Philadelphia, PA

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.2	Erscheinungsort	Philadelphia, PA

Auf der bevorzugten Informationsquelle: Westport, Connecticut

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.2	Erscheinungsort	Westport, Connecticut

Beispiel:

Auf der bevorzugten Informationsquelle der Ressource:

„Springer-Verlag

Berlin Heidelberg New York Tokyo 1984“

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.2	Erscheinungsort	Berlin ; Heidelberg ; New York ; Tokyo : Springer-Verlag
	2.8.4	Verlagsname	
1100	2.8.6	Erscheinungsdatum	1984

Nur der erste Erscheinungsort ist Standardelement. Die weiteren Erscheinungsorte oder Teile davon können fakultativ angegeben werden.

Hinweis: Für Nationalbibliotheken ist die Angabe der D-A-CH-Orte verpflichtend.

Es handelt sich um eine Veröffentlichung in polnischer Sprache, der Erscheinungsort ist nicht angegeben. Es wird ein wahrscheinliches Land erfasst:

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.2	Erscheinungsort	[Polen?]

Aus der Ressource geht hervor, dass es sich um eine EU-Veröffentlichung handelt, der genaue Erscheinungsort ist nicht ermittelbar:

Beispiel:

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.2	Erscheinungsort	[Europa]

Die übergeordnete geographische Einheit darf in eckigen Klammern ergänzt werden, wenn es zur Identifizierung für wichtig erachtet wird (RDA 2.8.2.3 + RDA 2.8.2.3 D-A-CH).

Beispiel:

In der Informationsquelle: Dublin

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.2	Erscheinungsort	Dublin [Ohio]

Nur in seltenen Fällen muss deshalb „[Erscheinungsort nicht ermittelbar]“ erfasst werden.

Vertriebsort/Herstellungsort

Ist der Erscheinungsort **nicht ermittelbar**, so kann stattdessen der **Vertriebsort** im Rahmen der **Vertriebsangabe** und/oder der **Herstellungsort** im Rahmen der **Herstellungsangabe** erfasst werden.

Darüber hinaus kann zusätzlich zum Erscheinungsort auch der Vertriebs- bzw. Herstellungsort angegeben werden. Sowohl für die Informationsquellen als auch für die Erfassung gelten die gleichen Regeln wie für den Erscheinungsort.

Achtung:

Die Elemente Vertriebsort und Herstellungsort werden im Rahmen der Vertriebs- bzw. Herstellungsangabe erfasst, sie werden nicht als ermittelter Erscheinungsort verwendet.

Beispiel:

Auf der bevorzugten Informationsquelle: Vertriebsort: München

Ein Erscheinungsort ist nicht ermittelbar.

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.2	Erscheinungsort	[Erscheinungsort nicht ermittelbar]
4034	2.9.2	Vertriebsort	München

Weitere Hinweise zur Erfassung:

- *Der Umgang mit Änderungen beim Erscheinungsort (Latest) wird im Modul 5 B geschult*
- *Der Umgang mit Änderungen beim Vertriebs- oder Herstellungsort ist dem Handzettel zum Format zu entnehmen. Da davon ausgegangen werden kann, dass diese Angaben nur selten erfasst werden, werden sie nicht explizit geschult.*

2.3 Verlagsname / Vertriebsname / Herstellername

Der **Verlagsname** (RDA 2.8.4) ist Standardelement. Er sollte aus derselben Informationsquelle entnommen werden wie der Haupttitel. Wenn dies nicht möglich ist, kann er einer anderen Quelle innerhalb der Ressource entnommen werden. Wenn er auch dort nicht zu finden ist, kann er aus einer anderen Quelle außerhalb der Ressource ermittelt werden. Dann muss er eckig geklammert werden (RDA 2.8.4.2).

Ist der Verlagsname weder in der Ressource angegeben noch ermittelbar, so wird „[Verlag nicht ermittelbar]“ erfasst (RDA 2.8.4.7 D-A-CH).

Der Verlagsname wird übertragen, wie er auf der bevorzugten Informationsquelle erscheint. Dabei gelten die Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Interpunktion. Für deutschsprachige Verlage werden dabei die Regeln der deutschen Rechtschreibung verwandt, für Verlage aus Regionen mit anderer Sprache werden die entsprechenden Regelungen aus Anhang A angewendet, vgl. Modul 2.

Beispiele:

In der Informationsquelle: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	... : Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart

Die Zeichensetzung innerhalb der Verlagsangabe wird weitgehend übernommen. Typographische Gestaltungsmittel, die als Trennzeichen o. Ä. verwendet werden, können hingegen weggelassen werden.

Beispiel:

In der Informationsquelle: CARL WINTER • UNIVERSITÄTSVERLAG

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	... : Carl Winter Universitätsverlag

In der Informationsquelle:

STAUFFENBURG

VERLAG

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	... : Stauffenburg Verlag

Aber:

In der bevorzugten Informationsquelle: TRIAS

Im Impressum der Ressource: TRIAS Verlag

Auf der Homepage des Verlages: TRIAS

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	... : TRIAS

Die ungewöhnliche Großschreibung des Verlages wird beibehalten, da er in dieser Form bekannt ist (Anhang A.2.1: für Namen mit ungewöhnlicher Großschreibung folgen Sie der Großschreibung in der allgemein bekannten Form)

Beispiel:

In der Informationsquelle: Verlag Recht und Wirtschaft GmbH

PICA	RDA	Element	Erfassung
-------------	------------	----------------	------------------

4030	2.8.4	Verlagsname	... : Verlag Recht und Wirtschaft GmbH
-------------	--------------	--------------------	--

In der Informationsquelle: ROMBACH VERLAG

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	... : Rombach Verlag

Wörter oder Phrasen, die die Funktion des Verlages angeben (abgesehen von der Verlagstätigkeit), werden vorlagegemäß übertragen.

Beispiele

In der Informationsquelle: In Kommission bei Otto Harrassowitz

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	... : in Kommission bei Otto Harrassowitz

Aber:

In der Informationsquelle: verlegt bei Kindler

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	... : Kindler

Die Phrase „verlegt bei“ wird NICHT übernommen, weil sie sich auf die Verlagstätigkeit bezieht.

Beispiel mehrere Verleger an einem Ort oder an verschiedenen Orten:

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	... : Akademischer Verlag
4030	2.8.4	Verlagsname	... : Gärkeller Verlag

Hinweis 1: Das Feld 4030 wird in beiden Fällen wiederholt.

Hinweis 2: Für Nationalbibliotheken ist die Angabe der D-A-CH-Verlage verpflichtend.

Häufig kommt es vor, dass Verlagsnamen in Verbindung mit einem Logo oder nur als Logo auf der bevorzugten Informationsquelle angegeben werden. In diesen Fällen sollte gemäß RDA 2.8.4.3 D-A-CH zunächst geprüft werden, ob das Logo eine sinnvoll übertragbare textliche Form des Verlagsnamens enthält.

Liegt lediglich ein Logo vor, wird der Verlagsname aus diesem übertragen. Liegen ein Logo und der Verlagsname nebeneinander vor, so wird der ausgeschriebene Verlagsname übertragen. Korrespondieren aber die Angaben aus Logo und ausgeschriebenen Verlagsnamen nicht, so sollte die vollständige Angabe übernommen werden.

Beispiele:

In der bevorzugten Informationsquelle: nicolai (*als Logo*)

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	Nicolai

Es liegt lediglich ein Logo vor, das eine sinnvoll übertragbare textliche Form des Verlagsnamens enthält. Diese Form wird übertragen.

In der bevorzugten Informationsquelle: bpb (*als Logo*) Bundeszentrale für Politische Bildung

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	Bundeszentrale für Politische Bildung

Es liegen ein Logo und ein Verlagsname nebeneinander vor. Die beiden Formen korrespondieren miteinander, da das Logo lediglich eine abgekürzte Form der ausgeschriebenen Form darstellt. Der ausgeschriebene Verlagsname wird übertragen.

In der bevorzugten Informationsquelle: v/d|f (*als Logo*) Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	vdf, Hochschulverlag AG an der ETH Zürich

Es liegen ein Logo und ein Verlagsname nebeneinander vor. Die beiden Formen korrespondieren nicht miteinander. Die vollständige Angabe wird übertragen.

Liegt in der bevorzugten Informationsquelle lediglich ein Logo vor, das keine sinnvoll übertragbare textuelle Form des Verlagsnamens enthält, wird der Verlagsname von einer anderen Informationsquelle innerhalb der Ressource übertragen.

Bei Imprints wird in der Regel nur der Name des Imprints selbst erfasst. Ist der Name des Imprints im Zusammenhang mit dem Namen des Verlagshauses genannt, zu dem der Imprint gehört, steht es im Ermessen der Katalogisierenden, stattdessen die gesamte Angabe zu übertragen.

Beispiel:

Auf der bevorzugten Informationsquelle:
BirCom, ein Imprint des Birkhäuser Verlags

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	BirCom

oder

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	BirCom, ein Imprint des Birkhäuser Verlags

Liegt bei einer in einem Selbstverlag erschienenen Ressource eine Angabe vor, die als Verlagsname interpretiert werden kann, so wird diese nach den normalen Regeln übertragen. Gibt es keine explizite Angabe, wird die Person, Familie oder Körperschaft, die als Selbstverlag ermittelt wurde, in der Form angegeben, wie sie an anderer Stelle in der Ressource (in erster Linie in der Verantwortlichkeitsangabe) genannt ist. In diesen Fällen wird die Verlagsangabe eckig geklammert. Es werden keine Angaben wie "Selbstverlag" o. ä. hinzugefügt.

Beispiel:

Bevorzugte Informationsquelle:

Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Neunkirchen Jahrbuch 2014/15

(Es gibt keinen kommerziellen Verlag und die Körperschaft ist nicht nochmals in Verlagsposition, im Impressum oder Copyright-Vermerk genannt.)

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	[Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Neunkirchen]

Vertriebsname/Herstellername

Ist der **Verlagsname nicht ermittelbar**, so kann stattdessen der **Vertriebsname** im Rahmen der **Vertriebsangabe** und/oder der **Herstellername** im Rahmen der **Herstellungsangabe** erfasst werden.

Darüber hinaus kann zusätzlich zum Verlagsnamen auch der Vertriebs- bzw. Herstellername angegeben werden. Sowohl für die Informationsquellen als auch für die Erfassung gelten die gleichen Regeln wie für den Erscheinungsort.

Achtung:

Die Elemente Vertriebsname und Herstellername werden im Rahmen der Vertriebs- bzw. Herstellungsangabe erfasst, sie werden nicht als ermittelter Verlagsname verwendet.

Beispiel:

Auf der bevorzugten Informationsquelle: „Vertrieb: Universal Europe“.

Ein Verlag ist nicht ermittelbar, der Vertriebsname kann erfasst werden.

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	... : [Verlag nicht ermittelbar]
4034	2.9.4	Vertriebsname	... : Universal Europe

Beispiel:

Auf der bevorzugten Informationsquelle: „Rohn Verlag“ und „Vertrieb: MVZ Deutschland“.

Ein Verlag liegt vor, der Vertriebsname kann zusätzlich erfasst werden.

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	... : Rohn Verlag
4034	2.9.4	Vertriebsname	... : MVZ Deutschland

Hinweis: Da gerade bei Nichtbuchmaterialien oft nicht leicht zu erkennen ist, ob es sich um einen Verlag oder Vertrieb handelt, wird im Zweifelsfall angenommen, dass es sich um einen Verlag handelt (RDA 2.9.4.1 D-A-CH).

Beispiel:

Ein Verlagsname ist nicht ermittelbar. Der Herstellername „Flock und Prediger“ kann erfasst werden.

PICA	RDA	Element	Erfassung
4030	2.8.4	Verlagsname	... : [Verlag nicht ermittelbar]
4045	2.10.4	Herstellername	... : Flock und Prediger

2.4 **Das Element Veröffentlichungsangabe muss immer erfasst werden**
(selbst wenn keine spezifischen Angaben vorliegen oder ermittelt werden können)

4030 [Erscheinungsort nicht ermittelbar] : [Verlag nicht ermittelbar]